



## Zehn Jahre Gemeinde Saar –

## Ein Jubiläum voller Dankbarkeit und Freude

Mit einem festlichen Wochenende feierte die Gemeinde Saar am 20. und 21. Juni 2026 ihr zehnjähriges Bestehen. Höhepunkt dieses Wochenendes war der Gottesdienst mit Apostel Gert Opdenplatz, in dem zwei Seelen das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfangen und ein langjähriger Amtsträger feierlich in den Ruhestand versetzt wurde.

Das Jubiläum stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit für Gottes Führung und des freudigen Rückblicks auf eine segensreiche Entwicklung: Im Jahre 2016 waren die drei Gemeinden Saarlouis, Saarwellingen und Wallerfangen zu einer Gemeinde mit dem Namen Saar zusammengeführt worden. Heute ist sie ein Ort lebendigen Gemeindelebens im Kirchenbezirk Saar-Pfalz und des ökumenischen Miteinanders in Saarwellingen.

### Samstag: Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür am Samstag konnten zahlreiche Besucher die Gemeinde kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und bei Speis' und Trank herzliche Gemeinschaft erleben. Zahlreiche Bilder aus den drei Gründungsgemeinden Wallerfangen (seit 1923), Saarlouis (seit 1928) und Saarwellingen (seit 1931) sowie der neuen Gemeinde Saar zeigten Einblicke aus über 100 Jahren neupostolischen Gemeindelebens. Aktivitäten für Kinder sowie ein Offenes Singen rundeten das Programm ab.

### Sonntag: Festgottesdienst mit Apostel Opdenplatz

Den Höhepunkt des Jubiläumswochenendes bildete der Festgottesdienst am Sonntag, den 21. Juni 2026. Apostel Gert Opdenplatz diente mit dem Bibelwort aus [Philipper 4,4](#): „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“

In seiner Predigt betrachtete Apostel Opdenplatz zunächst mehrere Aspekte von Freude und deren Vergänglichkeit. Anschließend hob er hervor, dass die Freude im Herrn unabhängig von den äußeren Umständen Bestand habe und aus der Gewissheit erwachse, von Gott geliebt und

begleitet zu sein. Auch in einer Gemeinde, die in den vergangenen zehn Jahren zusammengewachsen sei, werde diese Freude in gelebter Gemeinschaft sichtbar.

In seiner Co-Predigt vertiefte der in den Ruhestand tretende Evangelist Stefan Edinger den Gedanken, dass christliche Freude im täglichen Leben Ausdruck finden solle. Sie zeige sich im Miteinander, in der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und im Vertrauen auf Gottes Führung – auch in Zeiten des Wandels. Bischof Strobel bereitete im Anschluss die Gemeinde auf den Sakramentsteil des Gottesdienstes vor.

Ein besonderer Moment in diesem Gottesdienst war die Spendung des Sakraments der Heiligen Versiegelung an zwei erwachsenen Gläubigen, die kurz zuvor in die Gemeinde aufgenommen worden waren. Apostel Opdenplatz stellte diese Segenshandlung unter das Bibelwort aus [Römer 12,5](#): „So sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied.“ Mit diesem Wort machte der Apostel deutlich, dass jeder Einzelne seinen Platz in der Gemeinde habe und durch Gottes Gnade Teil der Gemeinschaft Christi sei.

### **Ruhesetzung von Evangelist Edinger**

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte Apostel Opdenplatz den Evangelisten Stefan Edinger nach über vierzigjähriger, segensreicher Tätigkeit in den Ruhestand. Sein treuer Dienst im Sinne Jesu Christi, seine seelsorgerische Begleitung und sein persönlicher Einsatz für die Gemeinde wurden hierbei in herzlichen Dankesworten gewürdigt. Zur Freude der Gemeinde wurde Evangelist Edinger im Anschluss mit der Bedienung kranker Gemeindemitglieder mit Feier des Heiligen Abendmahls beauftragt.

### **Zusammensein in froher Gemeinschaft**

Beim an den Gottesdienst anschließenden Beisammensein klang das Jubiläumswochenende in froher Gemeinschaft aus. Bei Rostwurst vom Grill, einem vielfältigen Salatbuffet und zahlreichen selbstgebackenen Kuchen bot sich viel Gelegenheit für persönliche Begegnungen, Erinnerungen und anregende Gespräche.

Das Jubiläum machte deutlich, wie aus drei Gemeinden eine starke Gemeinschaft wachsen konnte. Dankbar blickt die Gemeinde Saar auf die vergangenen zehn Jahre zurück – und voller Vertrauen auf das, was Gott auch künftig schenken wird.

**10. Juli 2026**

Text: [Michaela Schütz](#)



